



## Schwerer Verkehrsunfall auf der BAB 1

**Wildeshausen, Lk. Oldenburg (Nds). Zu einem schweren Verkehrsunfall mit einer leicht verletzten und einer schwer verletzten Person ist es am Mittwochmorgen auf der BAB 1 in Fahrtrichtung Hamburg, zwischen Wildeshausen Nord und Groß Ippener gekommen. Aufgrund der eingerichteten Großbaustelle im Bereich Stuhr/Brinkum kam es in den Morgenstunden zu einem Rückstau von ca. 6 bis 8 Kilometern. Das Ende dieses Rückstaus übersah ein 36-jähriger Fahrer mit seinem Sattelzug und fuhr auf einen vor ihm stehenden Sattelzug eines 53-Jährigen auf. Dieser Sattelzug wurde auf zwei weitere Sattelzüge eines 57-Jährigen und eines 51-Jährigen geschoben.**

Durch den Aufprall wurde die Ladung (Vierkantstahlstangen) des Auffahrenden durch die Stirnwand des Aufliegers geschoben. Hierdurch wurde das Fahrerhaus des 36-Jährigen vom Auflieger abgerissen und die Ladung zum Teil auch in den Auflieger des Wuppertalers geschoben. Der Unfallverursacher wurde schwer verletzt in seinem Führerhaus eingeklemmt und musste durch die Freiwillige Feuerwehr aus Wildeshausen geborgen werden. Anschließend kam er

in ein umliegendes Krankenhaus. Der 52-Jährige aus Wuppertal wurde durch den Unfall leicht verletzt. Eine weitere Behandlung in einem Krankenhaus war allerdings nicht notwendig. Der Sattelzug des 36-Jährigen und des Wuppertalers wurden total zerstört, mussten geborgen und abgeschleppt werden. Die zwei weiter beteiligten Sattelzüge wurden zwar durch den Unfall beschädigt, waren aber weiterhin fahrbereit. Die Fahrer blieben unverletzt.

Durch den Unfall wurde die Fahrbahn durch austretende Betriebsstoffe verunreinigt und wurde im Laufe des Tages durch eine Spezialfirma gereinigt. Um den Verkehr hinter der Unfallstelle ableiten zu können, wurde der Verkehr über den Standstreifen an der Unfallstelle zeitweise vorbeigeleitet. Für die Bergungs- und Aufräumarbeiten wurde die BAB 1 in Richtung Hamburg ab Wildeshausen Nord noch voll gesperrt. Es war bis in den späten Nachmittagsstunden mit Verkehrsbeeinträchtigungen zu rechnen.

In Richtung Hamburg bildete sich aufgrund der Vollsperrung, ein Rückstau bis zu 10 Kilometern. Auch die Umleitungsstrecken waren stark belastet.

Text: Polizeiinspektion Delmenhorst/Oldenburg-Land/Wesermarsch